



**Vertrauen**  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT



*"Stärker als erwartete Wirtschaftsdaten bedeuten, dass die Fed keine Eile hat, die Zinsen zu senken. Wir gehen davon aus, dass die erste Zinssenkung der Fed im Juni erfolgen wird."*

**Monica Defend**

Leiterin des Amundi Investment Institute

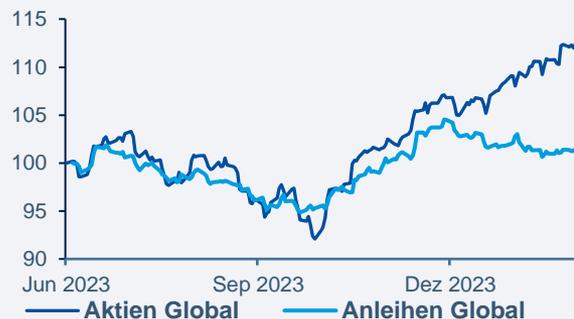
## Fed hat es nach starken US-Daten nicht eilig

Anders als Ende 2023 haben sich die globalen Aktien- und Anleihenmärkte seit Anfang 2024 auseinanderentwickelt.

Das Wirtschaftswachstum in den USA ist zwar nach wie vor kräftig, aber das Tempo der Disinflation hat sich verlangsamt.

Diese Kombination aus stärkerem Wachstum als vorhergesagt und höherer Inflation hat die Märkte dazu veranlasst, ihre Erwartungen hinsichtlich einer Zinssenkung der Fed zu revidieren.

Wachstum und Fed-Erwartungen treiben Anleihen- und Aktienmärkte in unterschiedliche Richtungen



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg per 29. Februar 2024.

Nachdem sich die globalen Aktien- und Anleihenmärkte im vergangenen Jahr in die gleiche Richtung bewegt hatten, begannen sie 2024 auseinander zu laufen. Die Aktienmärkte konnten ihre Gewinne ausbauen, während die Anleihen litten, da bessere Daten die Unsicherheit über den Zeitpunkt der ersten Zinssenkungen der Fed erhöhten. Die US-Makrodaten blieben in dieser Woche in der Tat stark. Eine zweite Schätzung des BIP-Wachstums für das letzte Quartal 2023 zeigte eine marginale Abwärtskorrektur, aber immer noch einen soliden Konsum. Jüngste Inflationsdaten bestätigten auch, dass sich das Tempo der Entwicklung hin zu einer niedrigeren Inflation verlangsamt. Die Märkte haben daher ihre Erwartungen in Bezug auf Zinssenkungen der Fed aufgeschoben und abgeschwächt. Wir erwarten nun, dass die Fed im Juni 2024 mit Zinssenkungen beginnen wird.

## Termine



**05.03.** Eurozone: Einkaufsmangerindex (final)

**07.03.** EZB: Geldpolitischer Ausschuss

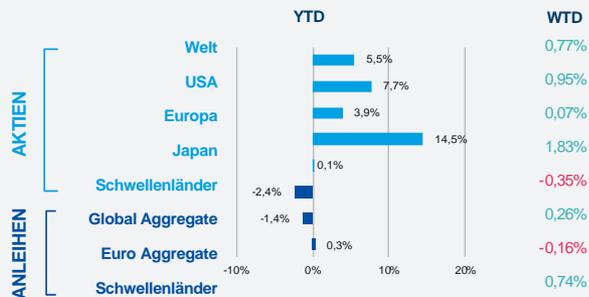
**08.03.** USA: Beschäftigungsbericht

## Die Woche im Rückblick

Die Aktienmärkte bewegten sich in der Vorwoche in einer engen Spanne und konsolidierten sich nach dem starken Anstieg der vorangegangenen Tage. Trotz kurzfristiger Volatilität zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der US-Kerneinkommenszahlen beendeten auch die Anleihenrenditen und der USD die Woche ohne größere Veränderungen. Gleiches gilt für die Ölpreise.

### Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 23/02/2024  
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

### Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR		10YR	
USA	4,53	▼	4,18	▼
Deutschland	2,89	▲	2,41	▲
Frankreich	2,89	▲	2,90	▲
Italien	3,47	▲	3,88	▲
GB	4,28	▼	4,11	▲
Japan	0,18	▲	0,71	▼

Quelle: Bloomberg, Daten per 23/02/2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

### Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2082,92	79,97	1,08	150,12	1,27	7,20	3,94	5,38
+2,3%	+4,5%	+0,1%	-0,3%	-0,1%	+0,0%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 23/02/2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

## Makroökonomische Einschätzungen

### USA



#### Wie erwartet beschleunigt sich die PCE-Kerninflation in den USA im Monatsvergleich erneut.

Wie nach der Veröffentlichung der Erzeugerpreisindizes in der vergangenen Woche weitgehend erwartet, sank der PCE-Kerndeflator im Januar nur geringfügig auf 2,8% (2,9% zuvor) und beschleunigte sich auf Monatsbasis auf 0,4% gegenüber 0,1% im Dezember. Dies ist das schnellste Tempo seit fast einem Jahr und gibt Anlass zur Sorge über eine erneute Beschleunigung der Inflation, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht unser Basisszenario darstellt.

### Europa



#### Die Inflation in der Eurozone hat im Februar leicht positiv überrascht.

Die Inflation in der Eurozone hat sich im Februar etwas weniger stark abgeschwächt als erwartet: Die Verbraucherpreise gingen von 2,8% auf 2,6% zurück (Konsens 2,5%), während die Kerninflation von 3,3% auf 3,1% sank (Konsens 2,9%), wobei die Inflation in Deutschland (2,7% von 3,1%), Frankreich (3,1% von 3,4%) und Spanien (2,9% von 3,5%) zurückging, während sie in Italien unverändert bei 0,9% lag. Wir gehen davon aus, dass sich der Disinflationstrend fortsetzen wird.

### Asien



#### Indiens Wachstum ist kräftiger als erwartet

Das indische BIP für CY (Ziviljahr) Q4 2023 ist mit 8,4% Jahresvergleich (gegenüber 6,6%) viel stärker als erwartet ausgefallen. Auch hier treibt die Inlandsnachfrage (insbesondere der Konsum) das Wachstum an, während die Nettoexporte eine Belastung darstellen. Darüber hinaus hat das Statistikamt das BIP der letzten Jahre revidiert: im CY22 von 6,9% auf 6,6% und im Jahr 2023 zusammen mit den neuen Daten auf 7,7% YoY gegenüber den zuvor erwarteten 7% YoY.

## Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



### WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 17. November Juni 2023, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 17. November 2023

### ANMERKUNGEN

#### Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

**Aktien:** Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

**Anleihen:** Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).